

The Swiss Society for Public Health

# Symposium Burnout – Modewort oder Massenkrankheit?



#### Burnout - Massenleiden oder Modewort?

Veränderungen in der Gesellschaft und eine flexiblere Arbeitswelt mit immer höherer Erreichbarkeit, oft verbunden mit Mehrfachbelastungen, führen zur steigendem Druck für Arbeitnehmende. Das Gefühl von Ausgebranntsein als Folge des Drucks scheint das Lebensgefühl von vielen Berufstätigen widerzuspiegeln. Besonders betroffen sind Gesundheits- und Sozialberufe.

Burnout ist kein offiziell anerkanntes Krankheitsbild. Gesundheitsfachleute berichten aber immer häufiger von steigendem Behandlungsbedarf für arbeitsbedingte, oft klinisch nicht klar umrissene Gesundheitsprobleme. Absenzen, Produktivitätseinbussen und Stressfolgeerkrankungen führen gleichzeitig zu steigenden Kosten für Arbeitgeber und Versicherer. Damit stellen sich sowohl der Gesellschaft als auch dem Gesundheitswesen eine Reihe von Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet das Symposium die Rolle von Medizin, Wirtschaft und Politik im Umgang mit dem Burnout. Wie sollen einzelne und wie soll die Gesellschaft mit dem Thema umgehen? Welche Ansätze sind für die Prävention erfolgsversprechend? Benötigt unsere Gesellschaft neue Regelungen, damit Menschen nicht «ausbrennen»?

Das Symposium richtet sich an Fachpersonen und Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Politik und Wirtschaft und bietet eine Plattform für Austausch und Networking zum Thema Burnout.

#### Teilnahmegebühren

CHF 90.– für Mitglieder von Public Health Schweiz CHF 140.– für Nicht-Mitglieder

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt via Link auf unserer Webseite.

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

#### **Credits**

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3 Kreditpunkten anerkannt.

## **Programm**

Zeit	Thema	Referentinnen
13.30	Begrüssung	<b>Ursula Zybach,</b> Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrats- präsidentin Kanton Bern
13.40	Aus Sicht der Wissenschaft	
	Burnout – un phénomène de notre époque ou une maladie?	<b>Denise Grolimund Berset</b> , médecin du travail, Institut universitaire romand de santé au travail (IST) (f)
	Krisen im mittleren Lebensalter	<b>Pasqualina Perrig-Chiello</b> , Professorin em, Institut für Psychologie, Universität Bern (d)
14.20	Aus Sicht der Wirtschaft	
	Studie «Stress bei Schweizer Erwerbs-	Margot Vanis, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (d)
	tätigen» Compasso – Gemeinsam gegen Burnout	Regina Knöpfel, Stv. Leiterin Fachentwicklung Compasso, Zürich (d)
15.00	Pause	
15.30	Gibt es Erfolgsrezepte?	
	Neue Regelungen für Arbeitgeber und Beschäftigte?	<b>Barbara Gysi</b> , Nationalrätin und Präsidentin Personalverband des Bundes (PVB), Bern (d)
	Burnout au CHUV: exemples d'actions	<b>Nadia Droz</b> , psychologue du travail FSP, Unité santé sécurité au travail, CHUV (f)
	Gesunde Mitarbeitende in erfolgreichen Unternehmen	Klaus Stadtmüller, Präsident Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM) (d)
16.30	Podiumsdiskussion	Yvik Adler, Co-Präsidentin Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) (d)
		<b>Thomas Ihde Scholl</b> , Stiftungsratspräsident Pro Mente Sana, Zürich (d)
		<b>Regina Knöpfel</b> , Stv. Leiterin Fachentwicklung Compasso, Zürich (d)
		Moderation: <b>Corina Wirth</b> , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
17.05	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Corina Wirth
17.15	Apéro	

Keine Simultanübersetzung



#### Medien-Partner:





Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana



der Schweizer Psychologinnen und Psychologen





# compasso //

Berufliche Integration - Informationsportal für Arbeitgeber





#### **Public Health Schweiz**

Dufourstrasse 30 CH-3005 Bern Tel. +41 31 350 16 00 info@public-health.ch www.public-health.ch